

19. LÜNEBURGER

Umwelt Filmtage



Schirmherr: Landrat Manfred Nahrstedt

Tickets: Tel. (041 31) 224 32 24 • www.scala-kino.net

25. + 26. Nov

SCALA PROGRAMMKINO

Apothekenstraße 17 • 21335 Lüneburg

Vorwort

LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER,

die frohe Botschaft ist nicht zu übersehen: Alles wird grüner, ökologischer und nachhaltiger! Zumindest wenn man den Medien folgt. Aber stimmt das wirklich? Der Alltag in Politik und Gesellschaft spricht eine andere Sprache: SUVs, Plastikmüll, Zunahme von Konsum und Wachstum mit all ihren Folgen...!

Ist eventuell alles nur „grün angestrichen“? Reden wir in Wirklichkeit nur von kleinsten Minderheiten, die Ökologie und Nachhaltigkeit umzusetzen versuchen, statt von der großen Mehrheit, die das nicht oder nur am Rande interessiert? Wem nützt diese verzerrte Wahrnehmung? Alle wissen, es muss sich etwas ändern – ob ihm das passt oder nicht. Ein Wandel hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft, ein Bewusstseinswandel! Aber wie – bei derart komplexen Themen?

Die diesjährige Eröffnungsrednerin Dipl.-Psych. Anna Sundermann von der Leuphana Universität Lüneburg beschäftigt sich in ihrem Vortrag „**Es war einmal... – Über die Wirkung von Geschichten in der Umweltkommunikation**“ mit der Frage, wie sich komplexe Themen (s.o.) so kommunizieren lassen, dass sie verständlich sind und Menschen zur Diskussion und zum Handeln anregen.

Die 19. Lüneburger Umwelt-Filmtage bieten wieder ein abwechslungsreiches Programm zu verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit und der Zukunftsfähigkeit. Filme, die nicht verharmlosen, sondern den Finger in die Wunde legen – und gelegentlich provozieren. Filme, die nicht nur zum Nachdenken, sondern auch zum Handeln anregen wollen. Dabei wird u.a. über Katastrophen, aber auch über Mut machende Denk- und Lösungsansätze berichtet.

Aber bitte – stöbern Sie selbst im Programm.

**VERSÄUMEN SIE NICHT DEN BESUCH DER
19. LÜNEBURGER UMWELT-FILMTAGE 2018!**

Edwin Germer, Lüneburger Umwelt-Filmtage, und
Ruth Rogée, SCALA Programmkino – im Namen des Teams

Sonntag, 25. November · 11:00 Uhr

ES WAR EINMAL ...

ÜBER DIE WIRKUNG VON GESCHICHTEN IN DER UMWELTKOMMUNIKATION



Eröffnungsvortrag
von Dipl.-Psych.

**ANNA
SUNDERMANN**

EINTRITT FREI!

ANNA SUNDERMANN

Bis 2013 Psychologie-Studium
an der Westfälischen-Wilhelms-

Universität in Münster. Seit 2015 Promotion an der Leuphana Universität Lüneburg zum Thema nachhaltigkeitsbezogene Lernprozesse in der Hochschulbildung. Aktuell: Forschung in der Nachhaltigkeitskommunikation u. a. zum Thema Wirkung von Storytelling in der Nachhaltigkeitskommunikation.

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK

SONNTAG, 25. NOVEMBER 2018

11:00 Eröffnung + Vortrag: „Es war einmal ... – Über die Wirkung von Geschichten in der Umweltkommunikation“

12:30 Die grüne Lüge

15:00 System Error

17:30 Unser Saatgut

20:00 Die Gentrifizierung bin ich

MONTAG, 26. NOVEMBER 2018

15:00 Welcome to Sodom

17:30 Auf der Jagd

20:00 Until the last drop + Das grüne Gold

Sonntag, 25. November · 12:30 Uhr

DIE GRÜNE LÜGE

DIE ÖKOLÜGEN DER KONZERNE



LITTLE DREAM ENTERTAINMENT

Ö 2018 · REGIE: WERNER BOOTE · 93 MIN · FSK: 0

Umweltschonende Elektroautos, nachhaltig produzierte Lebensmittel, faire Produktion: Hurra! Wenn wir den Konzernen Glauben schenken, können wir mit Kaufentscheidungen die Welt retten. Dokumentarfilmer Werner Boote, der bereits Filme wie PLASTIC PLANET und POPULATION BOOM drehte, widmet sich in DIE GRÜNE LÜGE erneut den Menschen und ihrem Konsumverhalten. Er wirft einen eingehenden Blick auf den Boom, der immer mehr Männer und Frauen dazu anhält, biologisch nachhaltige Produkte zu kaufen. Dabei untersucht er sowohl das alltägliche Leben der Konsumenten, die dem Bio-Trend folgen, als auch die weltweiten Herausforderungen, vor die der faire Handel mit seinem Anspruch an Transparenz, Gerechtigkeit und Naturverbundenheit gestellt wird. Auch wer bei diesem Geschäft profitiert, wird nicht außen vor gelassen. Gemeinsam mit der Journalistin und Autorin Kathrin Hartmann („Aus kontrolliertem Raubbau“) will Werner Boote zeigen, wie sich die Zuschauer gegen Falschinformationen und Augenwischerei wehren können.

GAST: ANNA SUNDERMANN *Leuphana Universität*

Sonntag, 25. November · 15:00 Uhr

SYSTEM ERROR

WIE ENDET DER KAPITALISMUS?



PORT-AU-PRINCE

D 2018 · REGIE: FLORIAN OPITZ · 97 MIN · FSK: 0

Es ist verrückt: Wir sehen die schwindenden Regenwälder und Gletscher, wissen um die Endlichkeit der Natur und sind dennoch wie besessen vom Wirtschaftswachstum. Warum treiben wir das Wachstum dennoch immer weiter? SYSTEM ERROR sucht Antworten auf diesen großen Widerspruch unserer Zeit und macht begreifbar, warum trotzdem alles so weiter geht wie gehabt. Der Film zeigt die Welt aus der Perspektive von Menschen, die von den Möglichkeiten des Kapitalismus fasziniert sind. Ob Finanzstrategen, Hedgefondsmanager oder Fleischproduzenten: Eine Welt ohne eine expandierende Wirtschaft können, dürfen oder wollen sie sich gar nicht erst vorstellen.

SYSTEM ERROR beleuchtet bisher häufig verborgen gebliebene Zusammenhänge und legt die selbstzerstörerischen Zwänge des Systems offen – einem System, an dem wir alle teilhaben. Der Kapitalismus durchdringt unaufhörlich immer mehr Lebensbereiche, verschlingt die Natur und gräbt sich am Ende selbst das Wasser ab – so wie es Karl Marx schon vor 150 Jahren prophezeit hat. Die Frage ist: Sind wir tatsächlich bereit für den Kapitalismus alles zu opfern?

GAST: FLORIAN OPITZ *Regisseur*

Sonntag, 25. November · 17:30 Uhr

UNSER SAATGUT

WIR ERNTEN WAS WIR SÄEN



WFFM

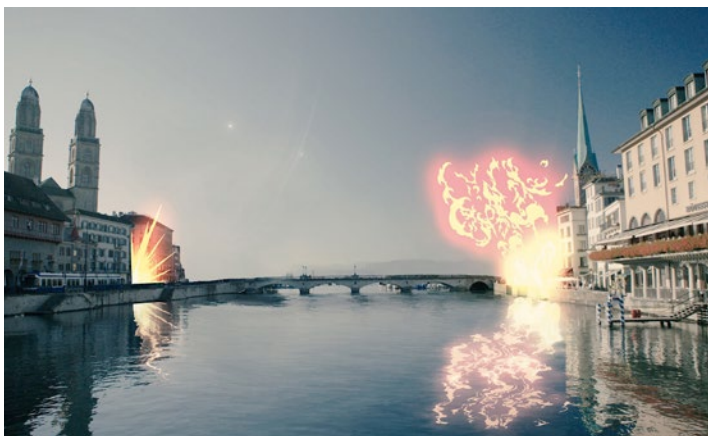
USA 2018 · REGIE: T. SIEGEL, J. BETZLER · 98 MIN · FSK: 6

Wenige Dinge auf unserer Erde sind so kostbar und lebensnotwendig wie Saatgut. Verehrt und geschätzt seit Beginn der Menschheit, sind die Samen unserer Kulturpflanzen die Quelle fast allen Lebens. Sie ernähren und heilen uns und liefern Rohstoffe für unseren Alltag. Doch diese wertvollste aller Ressourcen ist bedroht: Mehr als 90 % aller Saatgutsorten sind bereits verschwunden. Biotech-Konzerne wie Syngenta und Bayer/Monsanto kontrollieren mit gentechnisch veränderten Pflanzen längst den globalen Saatgutmarkt. Daher kämpfen immer mehr passionierte Bauern, Wissenschaftler, Anwälte und indigene Saatgutbesitzer wie David gegen Goliath um die Zukunft der Sortenvielfalt.

Mit ihrem Dokumentarfilm UNSER SAATGUT folgen Taggart Siegel und Jon Betz diesen leidenschaftlichen Saatgutwächtern, die unser 12.000 Jahre altes Nahrungsmittelerbe schützen wollen. Ohne es zu wissen, werden sie zu wahren Helden für die gesamte Menschheit, denn sie verbinden uns wieder mit dem ursprünglichen Reichtum unserer Kultur, die ohne die Saatgutvielfalt nicht bestehen kann.

Sonntag, 25. November · 20:00 Uhr

DIE GENTRIFIZIERUNG BIN ICH BEICHTE EINES FINSTERLINGS



GM FILMS

CH 2018 · REGIE: THOMAS HAEMMERLI · 99 MIN · FSK: 6

Thomas Haemmerli hielt sich für einen linken Freigeist. Bis er feststellen mußte: Sein Verhalten sorgt für die Umwandlung ganzer Stadtviertel. In dem ihm eigenen, persönlichen, bisweilen sarkastischen und witzigen Stil verarbeitete er diese Erkenntnis zu einer klugen und unterhaltsamen Betrachtung. Wie sollen und wollen wir wohnen? Wie sollen unsere Landschaften und Städte in Zukunft aussehen? Stimmt es, daß die Reichen immer die weniger Zahlungskraftigen verdrängen und dadurch „Ghettos“ entstehen? Und was hat das alles mit São Paulo zu tun?

DIE GENTRIFIZIERUNG BIN ICH ist ein Dokumentarfilm, der Raumgebrauch, Wohnen, Stadtentwicklung, Dichte, Fremdenfeindlichkeit und Gentrifizierung thematisiert. Dabei verschreibt sich das Projekt einem autobiografischen Zugriff: Der große Bogen sind diverse Wohnsituationen des Autors, begonnen mit der Kindheit im Reichenviertel über besetzte Häuser, WGs und Yuppie-Wohnungen bis hin zu Behausungen in Großstädten wie Tiflis, São Paulo und Mexiko-Stadt.

Montag, 26. November · 15:00 Uhr

WELCOME TO SODOM

DEIN SMARTPHONE IST SCHON HIER



CAVINO

Ö 2018 · REGIE: F. WEIGENSAMER, C. KRÖNES · 96 MIN · FSK: 6

„Sodom“ nennt man den Teil der ghanaischen Hauptstadt Accra, den nur jene betreten, die unbedingt müssen. Die Deponie von Agbogbloshie ist Endstation für Elektroschrott. Rund 250.000 Tonnen Computer, Smartphones, Drucker und andere Geräte aus einer weit entfernten, digitalisierten Welt gelangen hierher. Die Nachfrage nach den neusten elektronischen Accessoires in der Ersten Welt explodiert, doch sie sind oft schon nach kurzer Zeit wieder Schrott. Hunderttausende davon landen in Ghana, wo Kinder und Jugendliche den Elektroschrott unter freiem Himmel zerkleinern. Durch das Schmelzen alter Kabel werden neue Rohstoffe gewonnen – für die einen ein „sauberes“ Geschäft, für die anderen giftiger Alltag. Der Dokumentarfilm WELCOME TO SODOM lässt die Zuschauer hinter die Kulissen von Europas größter Müllhalde mitten in Afrika blicken und porträtiert die Verlierer der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen.

GÄSTE: CHRISTIANE WELLMANN JANUN Lüneburg e.V.

Montag, 26. November · 17:30 Uhr

AUF DER JAGD

WEM GEHÖRT DIE NATUR?



D 2016 · REGIE: ALICE AGNESKIRCHNER · 100 MIN · FSK: 6

In ihrem Dokumentarfilm **WEM GEHÖRT DIE NATUR?** beschäftigt sich Regisseurin Alice Agneskirchner mit komplexen Fragen rund um das Thema Natur: So fragt sie etwa danach, wem die Natur eigentlich gehört – den Menschen, den Tieren oder vielleicht niemandem? Agneskirchner will außerdem herausfinden, ob es so etwas wie unberührte Natur überhaupt noch gibt. Dafür wendet sie sich dem deutschen Wald zu und zeigt, wie viele archaische Lebensräume hierzulande tatsächlich noch existieren – von den bayerischen Alpen, wo Hirsche in Ruhe grasen können, bis zu Wolfsrevieren in den Wäldern Brandenburgs. Warum werden Wildtiere gejagt, wer bestimmt darüber, wie gejagt wird, und was sind die Folgen? Jäger, Förster, Waldbesitzer, Wildbiologen, Tierschützer, Bauern und Forstbeamte kommen dabei zu ganz unterschiedlichen Ansichten.

GAST: CHRISTIAN VOIGT *Jägerschaft Lüneburg*

Montag, 26. November · 20:00 Uhr

UNTIL THE LAST DROP + DAS GRÜNE GOLD



UJUZIMEDIA

UNTIL THE LAST DROP

D 2017 · REGIE: KATJA BECKER & JONATHAN HAPP · 14 MIN

Eine Kurzdokumentation über die Bedeutung des verschwindenden Turkana-Sees für die Menschen im Norden Kenias. Der Film folgt Makwekwe, einem aufstrebenden Hiphop-Musiker, der dem friedvollen El Molo Volk angehört, auf einer Reise durch die dramatisch schöne und gleichzeitig menschenfeindliche Landschaft, auf der er mehr über die Bedeutung und Gefährdung des Sees lernen will. Wie wird die Zukunft der lokalen Bevölkerung rund um den Turkana-See und dem Omo-Fluss aussehen, wenn die Lebensader versiegt?

DAS GRÜNE GOLD

D 2017 · REGIE: JOAKIM DEMMER · 84 MIN · FSK: 0

Fruchtbares Ackerland wird immer knapper, weil die wachsende Zahl von Menschen auf der Erde ernährt werden muss – kein Wunder also, dass das Geschäft mit dem „grünen Gold“ immer profitabler wird. Die Auswirkungen des Ansturms auf Ackerland bekommen jedoch hauptsächlich die Menschen in den Entwicklungsländern zu spüren, wie Joakim Demmer in Äthiopien zeigt – Hungersnöte und Vertreibung.

GÄSTE: KATJA BECKER & JONATHAN HAPP *RegisseurlInnen*

Eintrittspreise, Schulkino & Co.

19. LÜNEBURGER UMWELT-FILMTAGE



UNSPLASH.COM © CHRIS LAWTON

EINTRITTSPREISE

je Vorstellung: 7 Euro / ermäßigt: 6 Euro

Kinder unter 15 Jahre: 5 Euro

SCHULVORSTELLUNGEN AM VORMITTAG

Interesse an einer Schulvorstellung am Vormittag mit einem Film der 19. Lüneburger Umwelt-Filmtage? Melden Sie sich für eine Terminvereinbarung direkt im SCALA Programmkino – per E-Mail an info@scala-kino.net oder telefonisch unter (04131) 224 32 22.

Programmänderungen vorbehalten.

Stand: 24.10.2018



Klimaneutral

Druckprodukt

[ClimatePartner.com/10170-1810-4637](https://climatepartner.com/10170-1810-4637)

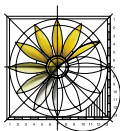


Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel.

V.i.S.d.P: Edwin Germer für T.U.N. e.V.

Umwelt-Filmtage

VERANSTALTER



T.U.N. e.V.



Klimaschutzleitstelle
für Hansestadt und
Landkreis Lüneburg

SCALA
PROGRAMMKINO



Vereinsrechtlich verantwortlich für
die 19. Umwelt-Filmtage: T.U.N. e.V.

WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN!



Barrierefrei ins Kino! Den Fahrstuhl erreichen Sie über den Schröderhof gegenüber vom Café Central. Dort links durch die große Tür, noch ein paar Meter weiter – und dann mit dem Fahrstuhl in die 1. Etage!